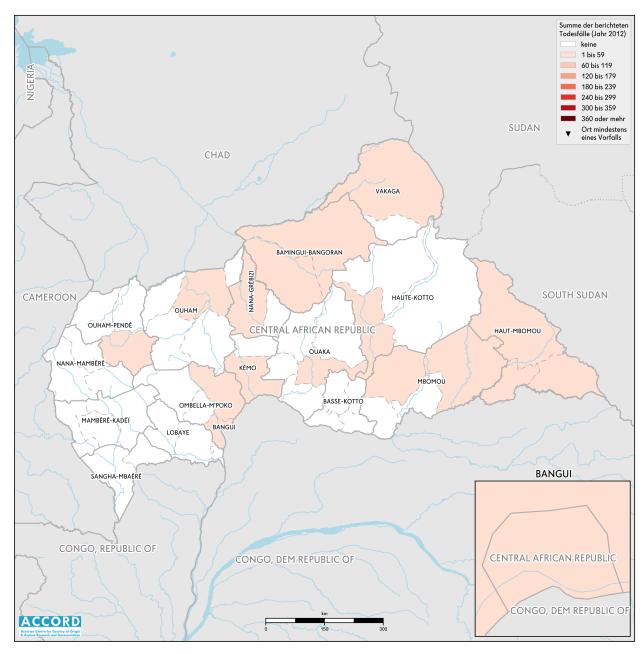
ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK, JAHR 2012:

Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

zusammengestellt von ACCORD, 3. November 2016



Staatsgrenzen: GADM, November 2015b; Verwaltungsgliederung: GADM, November 2015a; Abyei Area: SS-NBS, 1. Dezember 2008; Grenzstatus Sudan/Südsudan: UN Cartographic Section, Oktober 2011; Vorfallsdaten: ACLED, ohne Datum; Küstenlinien und Binnengewässer: Smith und Wessel, 1. Mai 2015

Konfliktvorfälle je Kategorie Kategorie Anzahl der Vorfälle Summe der Todesfälle Gewalt gegen 42 31 Zivilpersonen Kämpfe 31 118 strategische 19 0 Entwicklungen 0 Ausschreitungen/Proteste 6 gewaltlose Aktivitäten 2 0 89 160 gesamt Die Tabelle basiert auf Daten des Armed Conflict Location & Event Data Project (verwendete Datensätze: ACLED, ohne Datum)

Entwicklung von Konfliktvorfällen von 2003 bis 2012 350 Anzahl der Vorfälle 300 250 Summe der Todesfälle 200 150 100 50 0 2004 2006 2008 2010 Das Diagramm basiert auf Daten des Armed Conflict Location & Event

Data Project (verwendete Datensätze: ACLED, ohne Datum).

LOKALISIERUNG DER KONFLIKTVORFÄLLE

<u>Hinweis:</u> Die folgende Liste stellt einen Überblick über Ereignisse aus den ACLED-Datensätzen dar. Die Datensätze selbst enthalten weitere Details (Ortsangaben, Datum, Art, beteiligte Akteurlnnen, Quellen, etc.). In der Liste werden für die Orte die Namen in der Schreibweise von ACLED verwendet, für die Verwaltungseinheiten jedoch jene der GADM-Daten, auf welchen die Karte basiert (in beiden Fällen handelt es sich ggf. um englische Transkriptionen).

In Bamingui-Bangoran wurden 6 Vorfälle mit 27 Toten erfasst, an folgenden Orten: Bamingui, Ndele.

In Bangui wurden 29 Vorfälle mit 20 Toten erfasst, an folgendem Ort: Bangui.

In Haut-Mbomou wurden 7 Vorfälle mit 7 Toten erfasst, an folgenden Orten: Djema, Kitessa, Ngouyo 3, Obo.

In Haute-Kotto wurden 5 Vorfälle mit 1 Toten erfasst, an folgenden Orten: Bria, Ouadda.

In Kémo wurden 5 Vorfälle mit 1 Toten erfasst, an folgendem Ort: Sibut.

In **Mbomou** wurden **12** Vorfälle mit **17** Toten erfasst, an folgenden Orten: **Agoumar, Bakouma, Denguiro, Lengo, Ouanda, Rafai**.

In Nana-Grébizi wurden 3 Vorfälle mit 10 Toten erfasst, an folgendem Ort: Kaga-Bandoro.

In Ombella-M'Poko wurden 4 Vorfälle mit 3 Toten erfasst, an folgenden Orten: Bimbo, Damara.

In Ouaka wurden 6 Vorfälle mit 43 Toten erfasst, an folgenden Orten: Bambari, Ippy, Ndassima.

In Ouham wurden 7 Vorfälle mit 15 Toten erfasst, an folgenden Orten: Batangafo, Bossangoa, Kabo.

In Ouham-Pendé wurden 2 Vorfälle mit 3 Toten erfasst, an folgenden Orten: Bozoum, River Mbou.

In Vakaga wurden 3 Vorfälle mit 13 Toten erfasst, an folgenden Orten: Am-Dafock, Ouanda-Djalle, Ouandja.

METHODOLOGIE

Die Daten, die in diesem Bericht verwendet werden, stammen vom Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED). ACLED sammelt Daten über berichtete Konfliktereignisse in ausgewählten afrikanischen und asiatischen Ländern, unter anderem Zentralafrikanische Republik. Das ACLED-Team greift dabei auf verschiedene Quellen zurück und klassifiziert die Daten nach Ort, Datum, Akteurlnnen und Art. Für weitere Details zu ACLED und für den Zugriff auf die vollständigen Datensätze, siehe: www.acleddata.com und Raleigh; Linke; Hegre und Karlsen, 2010.

Basierend auf diesen Daten erstellt das Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation (ACCORD) Übersichten zu Konfliktvorfällen.

Die Vorfälle umfassen folgende Kategorien: Kämpfe; Errichtung von Hauptquartieren oder Basen; gewaltlose strategische Entwicklungen; Ausschreitungen/Proteste; Gewalt gegen Zivilpersonen; gewaltlose Gebietseinnahme; Fernangriffe. Für Details zu diesen Kategorien, siehe:

- ACLED Armed Conflict Location & Event Data Project: Codebook, 2016
 http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2016/01/ACLED_Codebook_2016.pdf
- ACLED Armed Conflict Location & Event Data Project: User Guide, Jänner 2016 http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2016/01/ACLED_User-Guide_2016.pdf

QUELLEN

- ACLED Armed Conflict Location & Event Data Project: ACLED Version 6 (1997 2015) standard file, ohne Datum
 - $http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2016/01/ACLED-Version-6-All-Africa-1997-2015_dyadic-file.xlsx$
- GADM Global Administrative Areas: CAF_adm.zip, Version 2.8, November 2015a http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/shp/CAF_adm.zip
- GADM Global Administrative Areas: gadm28_levels.shp, Version 2.8, November 2015b http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/gadm28_levels.shp.zip
- Raleigh, Clionadh; Linke, Andrew; Hegre, Håvard und Karlsen, Joakim: "Introducing ACLED-Armed Conflict Location and Event Data", in: Journal of Peace Research (47(5) 2010), S. 651–660 http://jpr.sagepub.com/content/47/5/651.full.pdf+html
- Smith, Walter H. F. und Wessel, Paul: Global Self-consistent Hierarchical High-resolution Geography (GSHHG), Version 2.3.4, 1. Mai 2015 https://www.ngdc.noaa.gov/mgg/shorelines/data/gshhg/latest/
- SSNBS South Sudan National Bureau of Statistics: Counties including disputed Abyei region, 1. Dezember 2008
 - https://www.humanitarianresponse.info/sites/www.humanitarianresponse.info/files/datasets/SS_admbnda_adm2_200k_ssnbs_2013_0.zip

UN Cartographic Section: South Sudan, Oktober 2011
 http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1407158014_southsudan.pdf

HINWEIS

Der Großteil der von ACLED erfassten Daten stammt aus öffentlich zugänglichen Sekundärquellen. Es kann daher zur Untererfassung von Vorfällen und Todesopfern kommen. Dies trifft insbesondere auf Opferzahlen zu. ACLED verwendet hierfür die konservativsten Schätzungen. Darüber hinaus können Ereignisdaten in künftigen Aktualisierungen korrigiert oder ergänzt werden. Das Fehlen von Information über ein Ereignis in diesem Bericht erlaubt nicht den Rückschluss, dass es nicht stattgefunden hat. Die Grenzen und Namen in diesem Bericht stellen keine Billigung oder Anerkennung durch das Österreichische Rote Kreuz dar.

Zitieren als:

 ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation: Zentralafrikanische Republik, Jahr 2012: Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED), 28. November 2016